

Nach langem Warten wurde der Warmwassertank dann endlich installiert. Es dauerte um einiges länger als erwartet, wie so oft in Ecuador. Vieles wird hier versprochen und dann doch nicht so gemacht wie abgemacht. Das passierte uns auch mit dem Bau des Speisesaals. Glücklicherweise konnte die Finanzierung des Baus, Dank einer grosszügigen Spende an unseren Verein, doch noch realisiert werden. Zurzeit wird gebaut. Das Dach war zur Hälfte fertig, als eine Eisenwarenhandlung sich bereit erklärte, uns den Rest des Daches zu schenken. Und so bekamen wir die nötigen Aludachplatten. Diese sind aber so dünn und zum Teil schon kaputt, es hat an einigen Stellen bereits Löcher, da sie unsorgfältig montiert wurden, dass wir sie ersetzen mussten. Auch hätte der Wind, wenn er mal heftig blasen würde, das Dach bestimmt irgendwann abgedeckt. So ist es leider hier immer mal wieder, die Sachen sind nicht immer viel wert, die uns geschenkt werden. ☹



Seit dem Sommer geht unser Jüngster (1,5 J.) in die Krippe. Es gefällt ihm gut, er geht sehr gerne hin. Da die Krippe aber zu Fuss recht weit weg ist und es für Margarita zu viel Aufwand wäre mit den Morgenarbeiten und der Schule - sie geht nun auch in die reguläre Schule - haben wir uns für den Schulbus entschieden. Diese Kosten werden von uns übernommen. Die Krippe dauert den ganzen Tag, so hat Margarita auch Zeit, ihre Hausaufgaben in Ruhe zu machen, ohne ständig vom Sohn gestört zu werden. Wenn der Kleine am Nachmittag jeweils zurück kommt, dann stehen oft einige Kinder am Eingangstor und heissen ihn willkommen, ist richtig herzlich ☺.

In den letzten Monaten ist unser Stromverbrauch sehr angestiegen. Dies liegt wahrscheinlich an den alten Leitungen, die im Boden liegen. Auf Anraten hin haben wir diese nun ersetzt und hoffen natürlich, dass sich die Rechnung wieder normalisiert.

Am Samichlaustag haben wir einen tollen Weihnachtsausflug gemacht, der auch von mehreren Spendern finanziert wurde. Ich habe mich für einen Ausflug und nicht für Geschenke entschieden, da die Kinder sowieso immer einiges kriegen und die Spielsachen leider auch oft nicht von langer Dauer sind. Der Ausflug führte uns mit einem gemieteten Bus zuerst nach



Cayambe zu einem weiteren Abschnitt der Äquatorlinie. Genau auf der Linie lässt sich ein rohes Ei auf seiner Spitze balancieren. Klar muss man auch da den Punkt geduldig suchen, aber es ist



möglich. Es gelang auch einigen Kindern das Ei aufzustellen. Eduardo war ganz besonders happy ☺. Ein strahlendes Kindergesicht ist einfach das grösste. Von da ging es weiter zum Peguche Wasserfall. Dieser ‚liegt‘ in einem schönen Park, mit Camping- und Picknick-Areal. Dort haben wir auch unseren mitgebrachten Zmittag gegessen und die Kinder haben spielen können. Als Krönung war dann die Kraterlagune Cuicocha. Leider hat es da zu

regnen begonnen und ich wollte die geplante Bootstour eigentlich absagen, aber die Kinder wollten unbedingt gehen. Denn für alle war es das erste Mal, dass sie in so einem Boot herumgondeln konnten. Sie waren auch trotz des Regens total happy auf dem Schiff ☺. Die Lagune ist wirklich sehr schön und es hat sogar noch zwei kleine Inseln drin. An einigen Stellen steigen auch immer Luftblasen hoch, Gas, das aus dem Vulkan entweicht. Alles in allem war der Ausflug ein Hit, allen hat es super gefallen. Die Kinder fragen schon, wann wir wieder mal verreisen. Dies wird aber vorerst ein bisschen dauern ☺.



In der Zwischenzeit konnten zwei Kinder die Fundación Aliñambi wieder verlassen. Der eine Junge kann wieder bei seiner Mutter leben, der andere ist an der Küste bei seiner Grossmutter und seiner Tante. Damit hat es wieder Platz gegeben und wir haben bereits ein neues Mädchen bekommen. So geht es hier, die einen gehen, die anderen kommen.

Die Stimmung ist nach wie vor sehr gut, ruhig und freundlich. Die Kinder sind recht fleissig und helfen sehr gut mit. Die zusätzliche Tia vom Nachmittag hat sich sehr bewährt. Diese konnten wir finanzieren, da unser Verein nun nicht mehr für die Nahrungsmittel zuständig ist. Die werden wie schon berichtet, seit Frühling 2014 vom Staat übernommen.

Weihnachten ist auch für diese Kinder was Besonderes. Jedes Wochenende kommt Besuch, Leute, die den Kindern was schenken oder sie zum Spielen und Essen einladen. Es hagelt hier von Süssigkeiten und Schleckwaren, aber welchen Kindern gefällt das schon nicht ☺.

Ich wünsche Ihnen allen ganz frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein glückliches, zufriedenes und gesundes 2015! Herzlichen Dank allen und ich freue mich, wenn ich auch im neuen Jahr weiterhin mit der einen oder anderen Spende rechnen darf. Unsere Hilfe geht weiter.

Muchos saludos aus Ecuador

Sandra Stahel, Verein [www.juntos.ch](http://www.juntos.ch)